

Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche im Jahr 2018

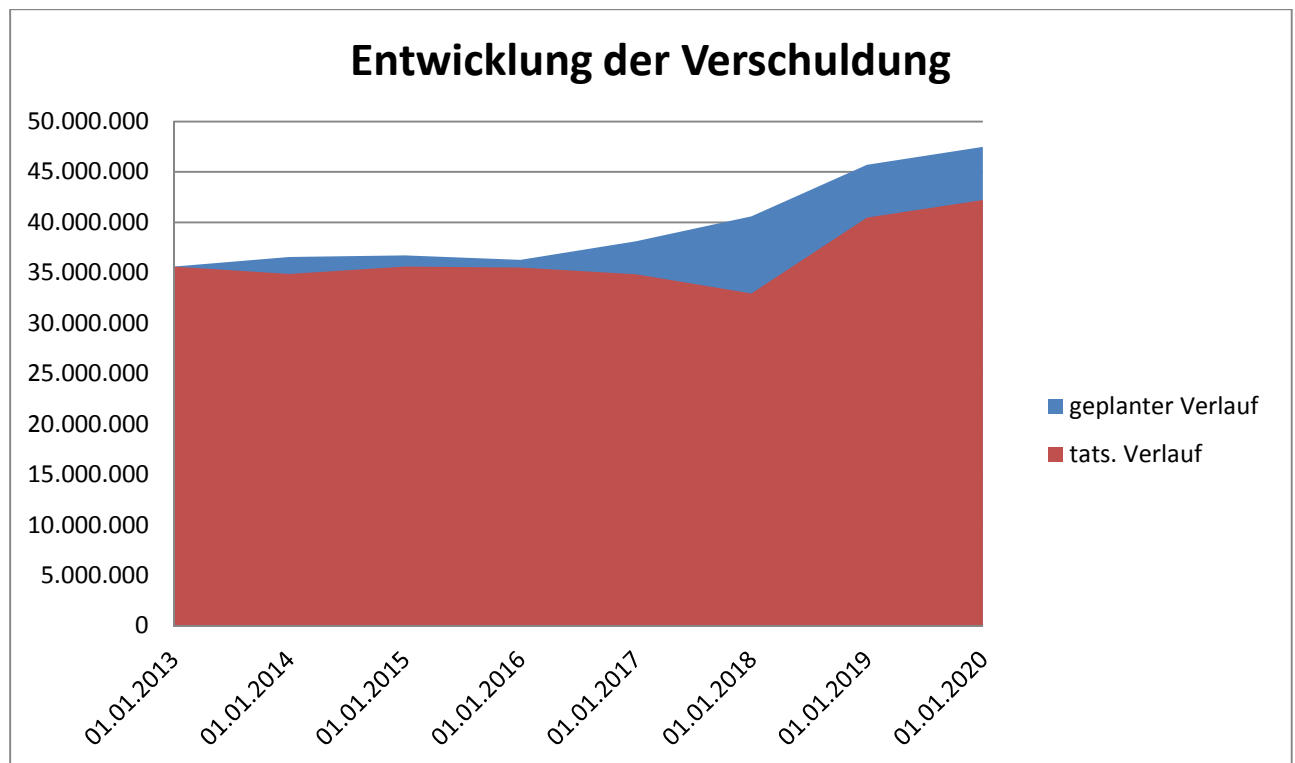
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit/ Neuverschuldung	Bestand an Zahlungsmitteln	Stand der Verschuldung
					32.973.385,00
HH-Plan	-2.694.900,00	-7.236.100,00	5.115.500,00	5.444.500,00	40.459.185,00
31.01.2018	-801.141,00	147.547,00	-15.065,00	9.016.526,82	32.958.320,00

Auch für 2018 soll es einen Verlauf zur unterjährigen finanziellen Entwicklung geben. Die genannten Haushaltsplanzahlen berufen sich noch auf den Haushaltsentwurf.

Der Bestand an Zahlungsmitteln zeigt die liquiden Mittel. Dieser Bestand ist zu Beginn des Jahres natürlich nicht 0,00 €. Der Anfangsbestand betrug am 01.01.2018 10.260.962 €. Die Liquidität wird 2018 auch aufgrund zu hoher Schlüsselzuweisungen vom Land Niedersachsen belastet. Aufgrund der Berechnung mit 36.013 Einwohnern werden uns für 2017 rd. 3,2 Mio. € netto zu viel berechnet. Diese sind im Juni 2018 an das Land zurückzuzahlen.

Das Jahr 2018 konnte demnach mit einem komfortablen Polster beginnen.

Entwicklung der Verschuldung durch langfristige Kredite seit 2013



Der positive Verlauf zeigt sich auch in der Betrachtung des Zeitraumes ab 2013. Wären alle möglichen Kreditermächtigungen bis Ende 2018 ausgeschöpft worden, läge die Verschuldung bei 45.720.566 €. Durch die gute Liquidität in 2016 und 2017 mussten jedoch weniger langfristige Kredite aufgenommen werden. In 2017 war es möglich ohne neuen langfristigen Kredit die Investitionen zu finanzieren. Dadurch sinkt der Schuldenstand zum 31.12.2017 auf 32.973.385 €.

Damit sich die gute Liquiditätslage auch auf den Stand der Verschuldung auswirken kann, sollen die zur Zeit noch vorhandenen Haushaltseinnahmereste aus 2016 in Höhe von 2,5 Mio. € nicht ins Haushaltsjahr 2018 vorgetragen werden. Die Haushaltseinnahmereste aus 2017 in Höhe von 4,3 Mio. € sollen nur in Höhe von 2,3 Mio. € vorgetragen werden. Insgesamt verfallen damit Kreditermächtigungen in Höhe von 4,5 Mio. €.

Sollte in 2018 die geplante Kreditaufnahme zusätzlich zu den verbleibenden HER aus Krediten 2017 notwendig sein, käme es zu einem Anstieg auf 40,45 Mio. €. Dieser Anstieg fällt damit geringer aus als die geplante Verschuldung für den 31.12.2017.